



Ich sehe morgens in der U-Bahn öfters Frauen, die sich schminken. Mich stört das, bin ich zu empfindlich?

Nein, ich finde, Frauen sollten die kleinen Geheimnisse Ihrer Schönheit besser für sich behalten. Denn das Schminken zählt wie das Duschen oder Zähneputzen zu der Art Tätigkeiten, die man ohne öffentliche Anteilnahme erledigen sollte. Idealerweise in den eigenen vier Wänden. Alles andere wäre unhöflich. Mal abgesehen von kleineren Make-up-Korrekturen wie dem dezenten Nachziehen des Lippenstifts. Daran stört sich in der Regel niemand.

Linda Kaiser, Trainerin für Business-Etikette

Wie macht ihr das eigentlich

Es gibt Situationen, in denen wir nicht so genau wissen, wie „sich richtig verhalten“ geht.

Deshalb beantworten an dieser Stelle Experten knifflige Alltagsfragen

Redaktion: Sania Voggenreiter

Illustration: James Dignan

Ich habe erfahren, dass meine Kollegin schwanger ist. Sie selbst hat es noch niemandem offiziell gesagt, auch mir nicht. Wie gehe ich damit um?

Sie sollten Ihr Wissen um die Schwangerschaft mit niemand anderem in Ihrem Team teilen. Es ist die Angelegenheit Ihrer Kollegin den Zeitpunkt zu bestimmen, an dem sie davon erzählt. Je nachdem, wie das Verhältnis zu ihr ist, können Sie Ihre Kollegin auf Ihre Vermutung ansprechen oder Sie einfach höflich fragen. An ihrer Reaktion dürften Sie dann schon merken, ob sie darüber sprechen möchte oder nicht.

Walter Feichtner, Karrierecoach München

Ist es taktlos, auf einem Friedhof joggen zu gehen?

Ein Friedhof ist in erster Linie ein religiöser Ort und kein Freizeitpark. Menschen kommen zusammen, um zu trauern und Abschied zu nehmen. Es ist sicher nicht angenehm, in dieser Besinnung auf schwitzende und fitnessorientierte Menschen zu treffen. „Turne bis zur Urne“ sollte vielleicht nicht zu wörtlich genommen werden. Man geht für eine Beisetzung auch nicht auf den Sportplatz.

Rainer Schießler, Pfarrer in St. Maximilian München

SIE HABEN EINE FRAGE? Dann schicken Sie eine E-Mail an post@freundin.de, Betreff: „Alltagsfragen“